

Die Losungstexte des heutigen Tages lauten:

Ich schwor dir's und schloss mit dir einen Bund, spricht Gott der HERR, und, du wurdest mein.
Hesekiel 16,8

Ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Christus Jesus. Galater 3,26

Das erste, was mir einfiel, als ich den Losungstext las: Da gab es vor Jahren doch den Song von Herbert Grönemeyer "Kinder an die Macht". Damals ein richtiger Ohrwurm. Und, noch in Erinnerung?

KINDER AN DIE MACHT SONGTEXT

"Die Armeen aus Gummibärchen

Die Panzer aus Marzipan

Kriege werden aufgeessen

Einfacher Plan

Kindlich genial

Es gibt kein Gut

Es gibt kein Böse

Es gibt kein Schwarz

Es gibt kein Weiß

Es gibt Zahnlücken

Statt zu unterdrücken

Gibt's Erdbeereis auf Lebenszeit

Immer für'ne Überraschung gut

Gebt den Kindern das Kommando

Sie berechnen nicht

Was sie tun

Die Welt gehört in Kinderhände

Dem Trübsinn ein Ende

Wir werden in Grund und Boden gelacht

Kinder an die Macht."

Ob wirklich alles gut wird, wenn die Kinder an die Macht kommen, das lasse ich mal dahin gestellt. Auf jeden Fall sollten wir uns unseren kindlichen Humor und das Lachen bewahren, gerade wenn wir uns trübsinnig oder einsam fühlen.

Dabei habe ich in den letzten Tagen viele Menschen getroffen, die auf einmal wieder Zeit für ihre Familie und ihre Kinder haben. Das, was schon lange aufgeschoben wurde, wird auf einmal miteinander besprochen und unternommen. Z.B. kleine Vater-Sohn Projekte, zusammen zu basteln, zu schrauben, oder eine Radtour miteinander zu unternehmen. Oder mit der Mama in Ruhe eine Geschichte lesen, etwas backen, gemeinsam kochen oder turnen. Der innere Druck, den Kita, Schule und Arbeitsleben sonst erzeugen, ist ein Stück weit gemildert und eröffnet auf einmal ganz neue Chancen.

Hoffentlich bleibt davon einiges bestehen, auch in der Zeit nach der Corona-Krise. Natürlich haben momentan auch viele Sorgen um ihre Zukunft. Sie wissen nicht, wies es mit ihrer Arbeitsstelle oder ihrem kleinen Geschäft weitergeht, wie viel Geld überhaupt noch der Familie zur Verfügung stehen wird und wie anstehende Raten zu bezahlen sind. Dies produziert seinerseits eine Menge Druck.

Dennoch, wenn ich mich an viele Vorgespräche zu Taufen erinnere, dann hieß es darin immer wieder: "Seitdem unser Kind auf der Welt ist, sehen wir vieles noch mal aus einem ganz anderen Blickwinkel. Dadurch haben wir erkannt, dass es in unserem Leben gar nicht so sehr auf Materielles ankommt, sondern auf den Zusammenhalt, unsere Liebe, das Lächeln unseres Babys; die Freude, wenn es die Händchen nach uns ausstreckt oder auf den Arm will."

Auch das Gefühl, plötzlich für so einen kleinen Menschen verantwortlich zu sein, wurde oft genannt und wie es ist, zuzusehen, dass etwas von einem selbst weitergegeben wurde und weiterlebt. Zusammenfassend hieß es dann oft: "Er oder sie ist schon unser kleiner Sonnenschein."

Vielleicht ist auch jetzt die Gelegenheit, sich einfach einmal an dieses Damals zu erinnern; die Fotos herauszuholen oder Videos, sie gemeinsam anzuschauen; dies noch einmal zu entdecken und sich daran zu erinnern, wie diese Gefühle und Gedanken damals waren.

Und wenn wir dann auf unseren Losungstext schauen, dann fällt es uns vielleicht noch mal ein und wir fühlen es in uns: Gott verspricht uns: Wir sind seine Kinder! Das, was wir im besten Sinne für unsere Kinder fühlen, gilt auch für uns, egal wie jung oder alt wir sind. Wir sind Gottes Kinder! Gott steht zu uns. Er liebt uns, egal was ist und kommen wird; egal was wir an Schuld und Sünde auf uns geladen haben, egal was gut oder schief gelaufen ist in unserem Leben. Gott liebt uns, er steht uns zur Seite im Guten und besonders auch in den schlechten Zeiten. Er hat einen ganz besonderen Bund mit uns geschlossen.

Ich wünsche uns allen, dass wir dieses Grundvertrauen mit hinein nehmen in diese Zeit. Dies für uns, für unsere Herzen und Seelen, für unsere Kinder. Dass wir dies innerliche Grundvertrauen in uns spüren und davon weitergeben - an uns selbst, an unsere Lieben, an unsere Mitmenschen. In diesem Sinne seien Sie alle behütet in Gottes Segen!

"Gebt den Kindern das Kommando

Sie berechnen nicht

Was sie tun

Die Welt gehört in Kinderhände

Dem Trübsinn ein Ende

Wir werden in Grund und Boden gelacht

Kinder an die Macht."